

Nur im Abo!

# CHECKY!

DAS HEFT MIT DEINEN THEMEN

Weltkindertag-SPEZIAL

## WELTKINDERTAG!

**KALENDER!** Warum gibt es zwei Kindertage?

**FRAGE!** Wärst du lieber erwachsen?

**AKTION!** Bunte Bausteine für Kinderrechte

HALLO!

2

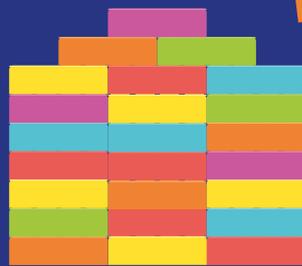
# INHALT

<b>BILD DER WOCHE</b> Bunte Bilder	3	<b>MACH MIT!</b> Experimente mit Eis	12
<b>DAS IST LOS</b> Zwei Tage für Kinder	4	<b>WEIßT DU...</b> Geld verdienen	13
<b>STARS</b> Schule der magischen Tiere	6	<b>ERZÄHL MAL!</b> Aleyna lebt in Myanmar	14
<b>SPORT</b> Zum WM-Titel surfen	7	<b>TIERISCH</b> Süße Tierkinder	16
<b>FRAGE DER WOCHE</b> Lieber erwachsen sein?	8	<b>TIERISCH</b> Noch ein Tierkind	17
<b>TIPPS</b> Der Gratis-Manga-Tag	9	<b>WITZE</b> Lustige Lieblingswitze	18
<b>TOPTHEMA</b> Geschichte der Kindheit	10	<b>PREISRÄTSEL</b> Kinder in aller Welt	19
		<b>RÄTSEL</b> Tiere gesucht!	20

## Bunte Bausteine!

Am 20. September ist Weltkindertag! Das Motto lautet dieses Jahr: „Kinderrechte - Bausteine für Demokratie“. Das soll bedeuten, dass Kinder und ihre Rechte super wichtig sind, damit in einer Gesellschaft alle gut zusammen leben können. Ich habe mir zu dem Motto außerdem eine besondere Mal-Aktion überlegt. Mehr dazu liest du auf der nächsten Seite.

Dein Checky



20.9.2025  
IMPRESSUM

**Verlag:**  
FUNKE MEDIEN NRW GmbH  
Jakob-Funke-Platz 1  
45127 Essen

**Geschäftsführung:**  
Simone Kasik, Thomas Kloß,  
Christoph Rütth

**Redaktion:**  
Friederike Bach,  
Katrin Martens (Ltg.), Corinna Zak  
E-Mail: [checky@funkemedien.de](mailto:checky@funkemedien.de)  
Telefon: 0201/804-2623

**Mitarbeit an dieser Ausgabe:**  
Gesine Scharf, Antonia Heimüller,  
Alexandra Prokofev

**Grafische Gestaltung:**  
FUNKE Redaktions Services  
Lisa Zdieblo, Sinja Trott,  
Lisa Dießner (AD)

**Titelfoto:**  
Adobe Stock

**Illustration Checky:**  
Jani Lunabla

**Online:**  
C/O RED

[checky-kinder.de](http://checky-kinder.de)

**Kooperationen:**  
Denise Orbeck

**Leserservice:**  
Telefon: 0800 / 60 60 760  
(kostenfrei)  
[leserservice@funkemedien.de](mailto:leserservice@funkemedien.de)

**Druck:**  
Brochmann GmbH  
Im Ahrfeld 8  
45136 Essen

## CHECKY!

»» Ein Titel der FUNKE MEDIENGRUPPE

WAZ NRZ WP WR BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG



So viele Kinder haben bei Checkys Mal-Aktion zum Weltkindertag mitgemacht! Das Motto des Tages lautet dieses Jahr: „Kinderrechte - Bausteine für Demokratie“. Deshalb haben viele Kinder bunte Bausteine ausgemalt. Einige Kinder haben dazu geschrieben, was sie sich am Weltkindertag wünschen. Sophia hätte gerne eine Achterbahn für ihre Schule. Taylor wünscht sich Frieden und Freiheit. Und Marit fordert: „Kinder in den Bundestag!“ Aus allen Bausteinen hat die CHECKY!-Redaktion eine bunte Wand der Kinderrechte gebaut. Sie steht im Foyer der FUNKE-Zentrale in der Stadt Essen.

Meldung!

## UNGEWÖHNLICHE RETTUNG



Drei Menschen sitzen in einem Tretboot. Mit dabei ist ein junger Labrador. Es sieht aus wie ein gemütlicher Ausflug. Doch tatsächlich war es eine Rettungsaktion der Feuerwehr.

Alles begann so: Der Hund spielte in einem Wald in der Nähe eines alten Steinbruchs, der mit Wasser gefüllt ist. Dabei stürzte er einen Hang hinab und landete auf einem Vorsprung oberhalb des Wassers. Sein Frauchen konnte ihn alleine nicht retten und rief die Feuerwehr.

Doch auch die kam nicht weiter: Die Felswände waren zu steil. Also entschieden sich die Feuerwehrleute, den Hund übers Wasser zu retten. Sie liehen sich ein Tretboot aus, fuhren damit zum Labrador und brachten ihn sicher zurück zu seiner Besitzerin.

# ZWEI TAGE



## FÜR

# KINDER



*Am 20. September ist Weltkindertag! Aber Moment mal, war der Kindertag nicht schon im Juni? Richtig, am 1. Juni ist „Internationaler Kindertag“. Aber warum gibt es denn zwei verschiedene? Hier erfährst du mehr!*

In Deutschland wird jedes Jahr am 20. September der Weltkindertag gefeiert. Im Bundesland Thüringen ist er sogar ein Feiertag. Überall im Land gibt es am 20. September besondere Veranstaltungen und Aktionen für Kinder.

Die Organisationen Unicef und Deutsches Kinderhilfswerk haben sich dieses Jahr wie immer auch ein Motto für den Tag überlegt: „Kinderrechte - Bausteine für Demokratie“.

Das Motto soll zeigen, worum es am Weltkindertag geht: Es soll darauf aufmerksam gemacht werden, dass alle Kinder bestimmte Rechte haben. Außerdem sollen Erwachsene an die-

sem Tag besonders daran denken, was Kinder brauchen und was ihnen gut tut.

Natürlich reicht es nicht, nur an einem Tag im Jahr darüber nachzudenken, was Kinder brauchen. Aber der eine Tag im Jahr soll helfen, den Menschen die Bedürfnisse von Kindern immer wieder in Erinnerung zu bringen.

### **Fast 150 Länder machen mit**

Die Idee für den Weltkindertag gibt es schon lange. Von verschiedenen Kinderschutzorganisationen wurde immer wieder vorgeschlagen, einen solchen Tag festzulegen. Im Jahr 1954 – vor 71 Jahren – empfahl die internationale Organisation „Vereinte Nationen“ schließlich all ihren Mitgliedsländern, einmal im Jahr den Weltkindertag zu



Meldung!

EINFACH  
STEHEN LASSEN?

Die Glasflasche mit Limo oder Cola ist leer getrunken. Jetzt kann die Mehrweg-Flasche zurück ins Geschäft gebracht werden und man bekommt Pfand zurück. Allerdings sind das bei Glasflaschen nur acht Cent. Einige Leute denken sich offenbar: Dafür lohnt es sich nicht, sie zurückzubringen.

Besonders in großen Städten bleiben regelmäßig viele Glasflaschen in Parks liegen, berichten Entsorgungsunternehmen. Sie können meist nicht wiederverwendet werden, weil sie beschädigt oder dreckig sind.

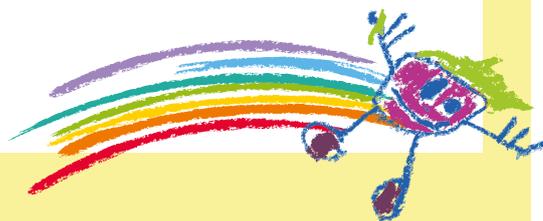
Ein Limo-Hersteller schlägt deshalb vor, das Pfand auf 20 bis 25 Cent pro Glasflasche zu erhöhen. Doch ein großer Bierherstellerverband sagt: Dann wäre das Herstellen einer neuen Flasche günstiger und die Getränkehersteller hätten keinen Anreiz mehr, die benutzten Flaschen zu sammeln und zu reinigen.

feiern. Heute machen fast 150 Länder mit.

Allerdings feiern nicht alle Länder am selben Tag den Weltkindertag. Deutschland hat sich für den 20. September entschieden. Aber auch der 1. Juni als „Internationaler Kindertag“ ist hier bekannt. Das liegt daran, dass Deutschland einmal geteilt war. Der östliche Teil Deutschlands hieß damals DDR und war eng verbunden mit der Sowjetunion.

Dazu gehörte zum Beispiel das heutige Land Russland. Dort war der 1. Juni der Tag für Kinder.

Viele Länder feiern einen Kindertag auch am 20. November. Das ist der Tag, an dem die Vereinten Nationen die Kinderrechte vor 36 Jahren zum ersten Mal aufschrieben. Diese Rechte für Kinder gelten seit 30 Jahren auch in Deutschland.



## INFO

## SCHAU MAL!

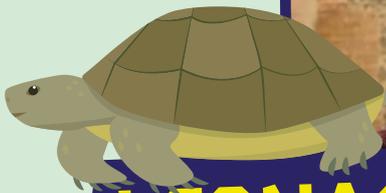
Das Deutsche Kinderhilfswerk erklärt auf seiner Internetseite ganz viel zum Thema Kinderrechte. Du kannst dir einen Erklärfilm zum Thema anschauen und erfährst, was genau die Kinderrechte sind und was Kinder selbst tun können, um sie zu schützen.

Um den Erklärfilm anzuschauen, scanne den QR-Code mit einem Handy!



# TRENDS & TALENTE

News aus der Welt der Stars



## LEONARD SPIELT BENNI GANZ SELBSTBEWUSST



Der vierte Teil von „Die Schule der magischen Tiere“ kommt ins Kino. Schauspieler Leonard Conrads ist wieder als Benni mit dabei. Im Interview erzählt der 18-Jährige, warum er gerne in die Wintersteinschule zurückkehrt.

### Wie ist es, zum vierten Mal in die Rolle von Benni zu schlüpfen?

Es ist immer wieder schön. Ich kenne die Rolle seit sechs Jahren. Benni ist für mich wie ein enger Freund oder kleiner Bruder.

### Wie würdest du Benni beschreiben?

Manche würden sagen, er ist schüchtern, aber ich finde, das stimmt nicht ganz. Er hat einfach eigene Interessen. Früher ist er nie für sich eingestanden. Irgendwann lernt er, dass es egal ist, was andere von ihm denken und er wehrt sich. Das finde ich super. Ich habe versucht diese Entwicklung zu zeigen – in der Körperhaltung. Zum Beispiel habe ich darauf geachtet, aufrechter zu stehen, in den späteren Filmen.

### Worum geht es im neuen Film?

Die Schule ist in Gefahr. Zu wenige Schülerinnen und Schüler melden sich an. Deshalb versucht die Schule über einen Wettbewerb Werbung zu machen. Es gibt auch eine neue

Mitschülerin, Miriam. Ida kennt sie von früher. Sie spielt für den Wettbewerb eine besondere Rolle. Die Geschichte ist ziemlich spannend.

### Deine Schildkröte Henrietta ist animiert. Wie funktioniert das beim Drehen?

Eine Szene muss ganz oft aufgenommen werden. Mal habe ich dann eine Silikon-Henrietta auf dem Arm, mal ein Stofftier und manchmal auch gar nichts. Es gibt viele Henrietta-Versionen, auch eine aus Plastik, die aus dem 3D-Drucker kommt. Wenn man ganz genau aufpasst, dann kann man die Silikon-Henrietta im zweiten und dritten Film erkennen, sie hat eine etwas andere Farbe als die animierte Version und bewegt sich nicht.

### Was kann Benni von Henrietta lernen?

Sie ist schon sehr alt und hat gar keine Energie mehr, sich um die Meinung anderer zu kümmern. Ihr ist egal, was andere von ihr halten. Ich glaube, das gibt sie an Benni weiter. So kann er sein, wie er ist, und bekommt Selbstvertrauen.



## EIN SURFTRAUM GEHT IN ERFÜLLUNG

Schon als Mädchen ist **MOLLY PICKLUM** einem Surf-Club beigetreten. Für viele dort ist sie inzwischen ein großes Idol. Jetzt wohl umso mehr: Die Sportlerin aus dem Land Australien holte sich gerade den Weltmeistertitel im Surfen. „Sie inspiriert unsere Kinder und ist für uns alle ein Vorbild“, sagte ein Mitglied ihres Clubs zu Reportern. Für den WM-Titel bezwang Molly Picklum eine weltbekannte und anspruchsvolle Riffwelle vor den Fidschi-Inseln. Die liegen weit weg im Pazifischen Ozean. Die 22-Jährige kann ihren Erfolg noch kaum glauben. Sie sagte: „Ich habe mich voll reingehängt und das durchgezogen, was ich das ganze Jahr über durchgezogen habe. Meine Güte, ich flippe aus, es ist wie ein Traum.“ Diesen Traum vom Weltmeistertitel verfolgte die junge Surferin mit großem Ehrgeiz. Der wurde belohnt: In dieser Saison gelangen ihr zwei Toursiege und sie zeigte durchgehend eine gute Leistung. Nur ein einziges Mal landete die australische Surferin nicht unter den Top-Fünf.

Foto: dpa, Getty / Text: Corinna Zak

## NEUER WELTMEISTER GESUCHT



Bisher gab es drei deutsche Weltmeister in der Formel 1: Michael Schumacher, Sebastian Vettel, und Nico Rosberg. Das ist aber schon eine Weile her. Gerade ist Nico Hülkenberg der einzige deutsche Rennfahrer, der bei den wichtigsten Rennen der Welt mitmacht. Das soll sich ändern: Das Unternehmen Mercedes und der Autoclub ADAC suchen jetzt gezielt Nachwuchsprofis. Fünf talentierte Kart-Fahrer ab 10 Jahren sollen jährlich für ein besonderes Programm gecastet werden. Wer hervorsticht, soll zudem gefördert werden. Denn wer Erfolg im Motorsport haben will, braucht finanzielle Unterstützung für die professionelle Ausrüstung und die Teilnahme an internationalen Wettbewerben.



## FRAGE DER WOCHE



**Annika, 5 Jahre:**

Ich habe eine gute Kindheit! Meine Mama macht alles für mich. Sie kauft alles für mich, sie bucht alles für mich und sie war mit mir im Kino. Kinder können immer spielen. Ich mag zum Beispiel „Mensch ärgere dich nicht“. Und ich mag Schaukeln und Rutschen. Das machen Erwachsene nicht.

# FRAGE ERWACHSEN SEIN ODER KIND SEIN?



**Emilia, 11 Jahre:**

Ich finde Kind sein besser als erwachsen sein, weil Erwachsene viel mehr Aufgaben erledigen müssen. Kinder müssen nur zur Schule gehen und Erwachsene müssen arbeiten, Sachen im Haushalt erledigen und sich um Kinder oder Haustiere kümmern. Außerdem sagen Erwachsene immer, dass sie am liebsten noch ein Kind sein möchten.



**Noah, 12 Jahre:**

Manchmal will ich lieber ein Kind sein und manchmal lieber erwachsen. Wenn man erwachsen ist, kann man zum Beispiel eigene Entscheidungen treffen. Das Problem ist aber, dass man als Erwachsener auch viel mehr Verantwortung hat. Auch wenn ich manchmal gerne arbeiten würde, wie Erwachsene, denke ich auch, dass das sehr stressig wäre.



**Lisa, 11 Jahre:**

Ich bin lieber ein Kind, weil ich finde, dass man als Kind mehr Freizeit und nicht so viel Verantwortung hat wie Erwachsene. Außerdem haben Kinder nicht so viel Stress, weil sie sich nicht um Steuern und so was sorgen müssen.

# NEU!

TIPPS

9



## BUCH

### Malte verliert seine Angst

Dies ist das zweite Buch, das von Malte, seiner Freundin Phia und der Taube Oskar handelt. Malte Zierden hat es geschrieben. Ein bisschen erinnert es an seine eigene Geschichte, denn er hat einer Taube ein Zimmer auf seiner Fensterbank eingerichtet. In der Geschichte geht es um das Gefühl der Angst, das Malte manchmal überkommt. Dann wird alles ganz schwarz um ihn herum. In diesem Moment gleitet alles ins Fantastische ab. Malte schrumpft und reist mit Oskar durch die Welt, erst zu Phia und dann weiter. Er lernt, dass es ok ist, Angst zu haben, jemanden zu verlieren. Auf seiner Reise trifft er den Trost. Und er erfährt, was es mit dem Lauf der Dinge auf sich hat. Ein gefühlsvolles Buch, illustriert in vielen Lila- und Rosa-Tönen. (ab 6)

Malte Zierden (Text) / Amia von Arenberg (Illu.): Malte & Oskar und der Lauf der Dinge, Oetinger, 18 Euro

## FILM

### Familienleben auf dem Meer

Ein Dokumentarfilm zeigt im Kino das Leben einer großen Familie auf dem Meer. Dario Schwörer ist Klimaforscher und segelt seit 25 Jahren mit Frau und Kindern über die Weltmeere. Sieben Jahre lang hat ein Filmteam sie begleitet. Die Regisseurin Livia Vonaesch wollte wissen, wie die Kinder mit dem Leben an Bord klarkommen und ihr eigenes Leben finden. Die Kinder heißen Salina, Andri, Noé, Alegra, Mia und Vital. Die Reise mit dem Segelboot Pachamama führte die Familie über 100.000 Seemeilen in mehr als 100 Länder. Unterwegs hielten sie vor vielen Schülerinnen und Schülern Vorträge zum Klimawandel. Diese sollen sich für eine bessere Zukunft einsetzen.

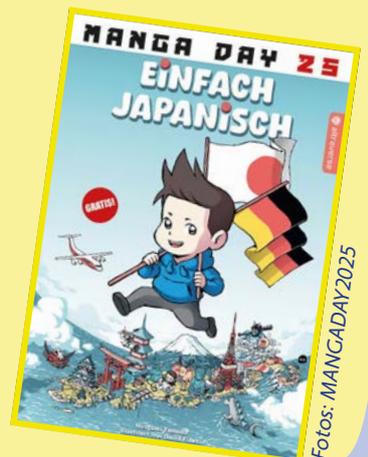
Home is the Ocean, Filmstart: 25. September



## AKTION

### Bald ist Gratis Manga Tag

Manga werden in Deutschland immer beliebter. Ein Manga ist ein Comic aus Japan, mit Geschichten, die man von hinten nach vorn und von rechts nach links liest. In vielen Bibliotheken gibt es jede Menge Regale, die mit beliebten Manga-Reihen gefüllt sind. Bald kannst du dir die Geschichten nicht nur ausleihen, sondern ein paar sogar behalten: Am 27. September ist wieder Gratis Manga Tag! Viele Büchereien, Buchhandlungen und Comic-Shops machen mit. 28 Leseproben werden kostenlos verteilt. Mit dabei sind „Stitch und der Samurai“ oder „My Hero Academia“ (ab 10). In „Einfach japanisch“ lernst du mit Übersetzer und Influencer Hirofumi Yamada die japanische Sprache und Kultur besser kennen. Infos gibt es hier: [mangaday.de](http://mangaday.de)



Fotos: MANGADAY2025

# Die Geschichte der Kindheit

Heute bedeutet Kind sein in Deutschland vor allem spielen, lernen und geschützt aufwachsen. Aber das war nicht immer so! Der Forscher Philippe Ariès hat sogar gesagt, dass es früher gar keine richtige Kindheit gab. Doch stimmt das wirklich? Checky nimmt dich mit auf eine spannende Zeitreise!

## KLEINE ERWACHSENE

Vor mehr als 2000 Jahren, in der **ANTIKE**, zum Beispiel im alten Griechenland oder im Römischen Reich, galten Kinder noch als kleine Erwachsene. Sie durften zwar keine wichtigen Entscheidungen treffen, mussten aber oft schon früh mithelfen, zum Beispiel beim Tragen, Kochen oder Arbeiten. Mädchen lernten zuhause, wie man den Haushalt führt, während Jungen aus reichen Familien zur Schule gehen durften. Es gab zwar auch Spiele wie Murmeln, Würfeln oder kleine Figuren. Doch Kinder wurden damals kaum geschützt. Es gab keine Kindergärten, keine Schulpflicht und keine speziellen Kinderrechte. Kinder galten schon mit etwa 14 Jahren als erwachsen, manchmal sogar noch früher.

## VIEL ARBEIT

Viele Menschen denken, dass Kinder im **MITTELALTER** kaum beachtet wurden und es ihnen sehr schlecht ging. Aber das stimmt nicht ganz. Die Menschen wussten genau, was Kindheit bedeutet, auch wenn sie anders war als heute. Mädchen blieben meistens zuhause und lernten, wie man einen Haushalt führt und eine gute Ehefrau wird. Jungen verließen oft die Familie, um eine Ausbildung zu machen. Schon mit etwa 12 Jahren galten viele Kinder als Erwachsene. Trotzdem mussten sie viel zuhause helfen. Kinder aus reichen Familien hatten oft mehr Freizeit, und auch sie spielten mit Reifen, Stöcken oder Holzspielzeug. Die Kindheit im Mittelalter war kurz und oft voller Arbeit, aber die Erwachsenen wussten: Kinder sind anders als Erwachsene und müssen geschützt werden.



Hier probieren Kinder aus, wie im Mittelalter auf dem Feld gearbeitet wurde. Damals mussten Kinder wirklich mithelfen.

## EINE HARTE ZEIT

Vor etwa 200 Jahren begann eine Zeit, die man **INDUSTRIALISIERUNG** nennt. Viele neue Fabriken entstanden, und viele Familien zogen vom Land in die Stadt. In den Fabriken arbeiteten nicht nur Erwachsene, sondern auch viele Kinder. Vor allem Kinder aus armen Familien mussten hart schuften, manchmal bis zu zwölf Stunden am Tag. Die Arbeit war oft gefährlich und schlecht bezahlt. Weil sie so viel arbeiten mussten, konnten viele Kinder nicht zur Schule gehen. Erst vor etwa 120 Jahren änderte sich das langsam. Immer mehr Menschen forderten, dass Kinder zur Schule gehen müssen und dass Kinderarbeit verboten wird. Kinder wurden immer mehr als besonders schützenswert angesehen.

## GROßE VERÄNDERUNGEN

In den letzten hundert Jahren hat sich die Kindheit in Deutschland und vielen anderen Ländern stark verändert. Die Schulpflicht und Kinderrechte wurden eingeführt, und Kinder bekamen mehr Freizeit. Nach dem Zweiten Weltkrieg, also vor etwa 80 Jahren, entstanden neue Schulen und **SPIELPLÄTZE** und Kinder durften endlich mehr spielen und lernen. In Deutschland gab es keine Kinderarbeit mehr, doch in vielen anderen Ländern war das Leben für Kinder weiterhin schwer. Seit 1989 schützt ein internationales Gesetz Kinder weltweit vor Gewalt und Ausbeutung – leider klappt das aber nicht überall. Die Zukunft der Kindheit hängt also davon ab, wie gut Erwachsene auf sie achten.



Heute gibt es in Deutschland viele Spielplätze.

## WUSSTEST DU,...

...dass es eine Gruppe von fast allen Ländern der Welt gibt, die gemeinsam für Frieden sorgen will? Sie heißt Vereinte Nationen, kurz **UNO**. Die UNO will, dass alle Menschen in Sicherheit leben – dafür setzt sie sich für die Menschenrechte ein.

Diese Rechte gelten für alle Menschen, egal wo sie leben, welche Hautfarbe oder welches Geschlecht sie haben. Auch Kinder haben besondere Rechte. Deshalb hat die UNO die **KINDERRECHTSKONVENTION** gemacht. In diesem Vertrag steht zum Beispiel: Kinder haben das Recht auf Schutz, Bildung, Gesundheit und eine eigene Meinung.

Viele Länder haben unterschrieben, dass sie die Kinderrechte achten. Leider klappt das noch nicht überall, aber die Kinderrechtskonvention war ein wichtiger Schritt für eine **BESSERE WELT** für Kinder.



So sieht die Flagge der UNO aus.



MACH MIT!

12

# EXPERIMENTIEREN MIT EISWÜRFELN

Angeln ohne Haken, Türme bauen ohne Kleber. Mit Eiswürfeln und Salz ist das möglich. Welche spannenden Experimente du mit Eis machen kannst, erfährst du hier.



## 1. BUNTE EISWÜRFEL

Hast du schon einmal beobachtet, wie ein Eiswürfel in Wasser schmilzt? Mit gefärbten Eiswürfeln geht das besonders gut. Nutze am besten unterschiedliche Lebensmittelfarben. Gib je einen Tropfen davon in die Kammern einer Eiswürfelform und fülle sie vorsichtig mit Wasser auf. Sind die Eiswürfel fertig, kann es losgehen. Fülle ein Glas mit heißem Wasser und eins mit kaltem. Gib gleichzeitig je einen gefärbten Eiswürfel hinein. Was passiert? Im heißen Wasser verteilt sich die Farbe schnell, weil das Eis schneller schmilzt.

## 2. EISWÜRFEL ANGELN

Wer schafft es, die meisten Eiswürfel zu angeln? Für dieses Experiment brauchst du: eine große Schale mit kaltem Wasser, Eiswürfel, Salz und Wollfäden. Lege die Eiswürfel ins Wasser. Streue auf einen davon etwas Salz und lege das Faden-Ende als Schlaufe darauf. Nach etwa 30 Sekunden ziehst du vorsichtig am Faden. Juhu! Du kannst den Eiswürfel herausheben. Hat es nicht geklappt, versuche es mit etwas mehr Salz.



## 3. TÜRME AUS EISWÜRFELN

Der Trick mit dem Salz klappt auch, wenn du Eiswürfel stapeln willst: Streue etwas Salz auf die Oberseite eines Eiswürfels und drücke einen zweiten darauf. Halte ihn einige Sekunden fest. Rutscht er anschließend herunter, nutze etwas mehr Salz. Bleibt er liegen, kannst du weiter stapeln. Wie hoch schaffst du es?



### DAS BRAUCHST DU:

- Eiswürfelformen
- Lebensmittelfarben
- Salz

### DER TRICK MIT DEM SALZ

Das Ganze funktioniert so: Durch das Salz schmilzt das Eis ein wenig. Dabei bildet sich eine kleine Pfütze. Weil der Eiswürfel so kalt ist, gefriert das Wasser in der Pfütze wieder. Und der Faden darin friert fest. Genauso frieren die Eiswürfel beim Türme bauen aneinander fest.

# Weißt du,...

## WAS DU MAL WERDEN WILLST?

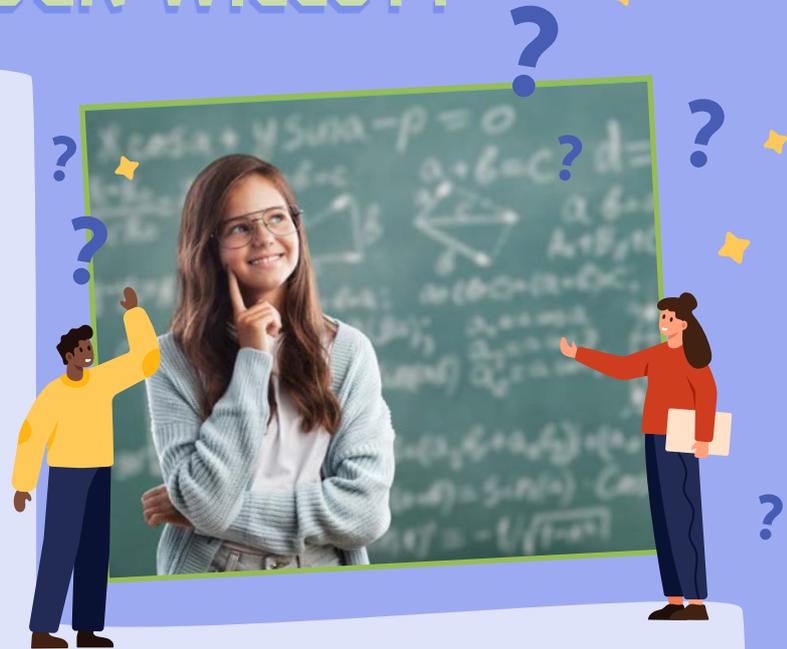
Was willst du denn mal werden? Verwandte fragen das manchmal ganz locker. Oft fällt kleineren Kinder leicht eine Antwort ein: Tierarzt zum Beispiel oder Feuerwehrfrau. Später überlegt man eher länger, wie es nach der Schule weitergehen soll. Das ist ja auch eine große Entscheidung. Ist eine Ausbildung für mich richtig und in welchem Beruf? Oder soll die Schule bis zum Abi gehen und dann vielleicht ein Studium folgen?

Fachleute haben gerade viele junge Menschen genau nach diesen Wünschen und Plänen gefragt. Das Alter reichte dabei von 14 bis 25 Jahren. Das Ergebnis war teilweise ziemlich überraschend. Denn ungefähr einer von fünf Gefragten plant, nach der Schule erst mal eine Arbeit zu suchen. Dann bekommt man aber eher nur einfache Jobs, für die man keine Ausbildung braucht.

### Niedriglohn heißt wenig Geld

Für die Fachleute ist eins von fünf eine ziemlich hohe Zahl, die ihnen auch etwas Sorgen macht. Sie fürchten, dass in Zukunft noch mehr Schüler und Schülerinnen später zu ungelernten Arbeitskräften werden, die Probleme bekommen. Eine Expertin sagt: „Ohne reguläre Ausbildung steigt das Risiko, arbeitslos zu werden oder im Niedriglohnsektor zu verharren.“

Das Wort Niedriglohnsektor meint: Mit so einer Arbeitsstelle verdient man nur sehr wenig Geld.



Von da in einen besseren Job zu wechseln, kann sehr schwer werden. Wahrscheinlich bleibt man eher dabei.

Wer mehr Geld verdienen will, sollte also besser eine gute Ausbildung machen. Das haben Fachleute ausgerechnet. Ein Beispiel: Wer nach der Schule studiert und einen hohen Abschluss macht, kann ungefähr um die 6.000 Euro im Monat verdienen. Mit einer Ausbildung und einem Meistertitel sind es etwas unter 5.000 Euro. Aber ohne Ausbildungsabschluss sind es weniger als 3.000 Euro.

In der Umfrage sagten dann auch die meisten: Sie wollen nach der Schule eine Ausbildung starten oder ein Studium anfangen.

### UND DU?

Welche Berufe findest du spannend? Schreibe sie hier auf!

---



---



---



---



---





# Aleyna geht nur sonntags zur Schule



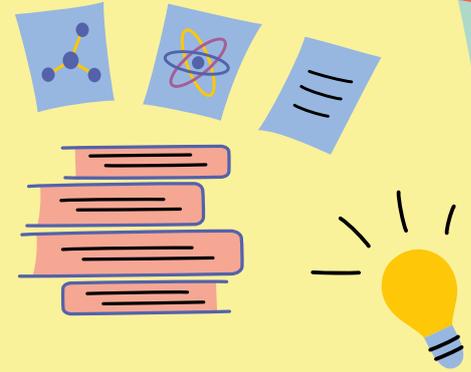
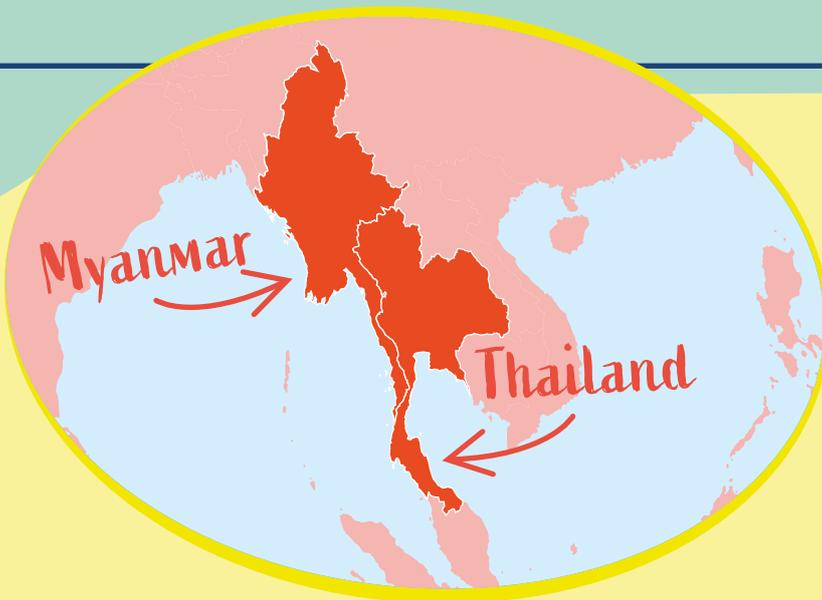
Aleyna ist froh, dass sie sonntags lernen kann und hilft ihrem Bruder immer, wenn sie kann

**Kennst du das Land Myanmar? Es liegt in Südostasien und vielen Kindern und Familien dort geht es sehr schlecht. Seit einigen Jahren herrscht in Myanmar ein Bürgerkrieg und viele Menschen sind gezwungen, vor der Gewalt zu fliehen. Auch die dreizehnjährige Aleyna musste ihr Zuhause in Myanmar verlassen. Wo sie jetzt lebt und warum sie nicht zur Schule gehen kann, erzählen wir dir hier.**

Aleyna, ihre fünf Geschwister und ihre Mutter sind von Myanmar nach Thailand geflohen, das liegt neben Myanmar. Sie sind Muslime. In ihrer Heimat wurden sie deswegen angegriffen. Als es zu gefährlich wurde, verließen sie ihre Heimat. In der thailändischen Stadt Mae Sot leben sie in einem Stadtviertel mit anderen Ge-

flüchteten zusammen. Viel Platz ist dort nicht. Es gibt nur eine Toilette, die sich 100 Leute teilen müssen. „Ich muss mich beeilen, wenn ich auf Toilette gehen möchte,“ erklärt Aleyna.

Aleynas Vater hat die Familie verlassen, deshalb muss sie nun arbeiten. Eigentlich ist Aleyna in Thailand zur Schule gegangen. Aber vor zwei Jahren musste sie damit aufhören. Ihr jüngerer Bruder Adam war nicht gesund, er entwickelte sich nicht gut und brauchte viel Hilfe von Aleyna oder ihrer Mutter. Deshalb muss Aleyna ganz viel arbeiten. Sie kocht zum Beispiel, putzt und hilft ihrem Bruder dann auch noch viel beim Lernen. Um bei der Arbeit trotzdem Spaß zu haben singt sie immer, denn sie liebt Musik.



Aleyna kann zwar nicht richtig zur Schule gehen, aber ein bisschen Unterricht bekommt sie trotzdem. Die Organisation „Rights Beyond Border“ hilft geflüchteten Kindern und ihren Familien in Thailand. Zusammen mit einer Schule hat sie dafür gesorgt, dass Aleyna und Adam jeden Sonntag Unterricht bekommen. Dort lernen sie auch die Sprache Thai, die in Thailand gesprochen wird. Die restliche Woche lernen sie dann allein Zuhause:

„Meine Aufgaben mache ich am Abend, wenn die anderen schon schlafen“, sagt Aleyna. Dann ist es meist schon dunkel, aber vorher hilft sie noch ihrem Bruder. „Ein bisschen nur“, sagt sie, obwohl das ganz schön viel ist. „Für die Zukunft wünsche ich mir gute Gesundheit für Mama und Papa“, erzählt Aleyna.



## AUCH IN MYANMAR GIBT ES KINDER, DIE ARBEITEN MÜSSEN

Aleyna muss arbeiten, aber kann nun trotzdem lernen. Das ist für Kinder aus Myanmar wie sie nicht immer selbstverständlich. Besonders in den Regionen an Grenzen zu anderen Ländern ist es für sie gefährlich. Dort werden Kinder oft gezwungen zu arbeiten – zum Beispiel in Casinos, in denen Erwachsene ihr Geld bei Spielen wetten oder in Betrugsfirmen, in denen sie Nachrichten schreiben, mit denen andere Menschen hereingelegt werden. So verlieren diese oft viel Geld und die Leute, die die Kinder zwingen, verdienen daran. Eigentlich ist Kinderarbeit verboten – aber dort hält sich kaum jemand an die Regeln. Die Kindernothilfe arbeitet mit vielen Organisationen zusammen, um den Kindern, die arbeiten müssen oder geflüchtet sind, zu helfen.



Aleyna lebt jetzt in Mae Sot, das liegt ganz im Norden Thailands

Fotos: Lars Heidrich / Text: Laura Puma (Kindernothilfe)

## KINDERNOTHILFE

Düsseldorfer Landstraße 180, 47249 Duisburg, Tel. 0203/7789-0, info@kindernothilfe.de, Kinderhomepage der Kindernothilfe: [www.robinson-im-netz.de](http://www.robinson-im-netz.de)



## TIERKINDER!

## Bei Mama abgucken



Bei **SCHIMPANSEN** kümmern sich die Affen-Mamas um die Kinder, bis sie etwa zehn Jahre alt sind. Auch danach bleiben die Tiere oft eng verbunden. Wer so eine enge Bindung hat, verhält sich oft auch ähnlich, sagen Forschende. Die hatten eine Gruppe von ungefähr 60 Affen im Land Uganda beobachtet und festgestellt: Schimpansenkinder schauen sich viel von ihren Müttern ab. Dazu zählen Laute, die Körperhaltung und Gesichtsausdrücke. Auch Geschwister, die von dem gleichen Affenweibchen abstammen, verhalten sich ähnlich. Haben sie den gleichen Papa, dann eher nicht. Für die Forschenden bedeutet das: Der Affennachwuchs erlernt das Verhalten, es wird nicht vererbt.

## Maaaaaaaa! Hunger!

Huch, wer bellt denn hier? Vor allem nachts wundern sich gerade viele Menschen in der Hauptstadt Berlin über lautes, jammerndes Hundebellen. Aber das Bellen kommt nicht von Hunden. Es sind **FÜCHSE**. Denn die Raubtiere haben sich in den vergangenen Jahren in einigen Städte wie auch Berlin ausgebreitet. Zu dieser Jahreszeit nabeln sich Fuchswelpen von ihren Eltern ab. Das bedeutet: Sie werden zum Beispiel nicht mehr gefüttert. Dieser Übergang ist für die jungen Tiere oft hart. Die Eltern ziehen sich zurück, stellen das Füttern ein – und die Jungfüchse reagieren mit lautem Bellen, um Futter zu erbetteln.



## Papa passt auf!



Man könnte sagen, bei den **NANDUS** sind die Väter allein-erziehend. Das ist gar nicht so ungewöhnlich, denn es ist bei den meisten Laufvögeln so. Bei den Nandus baut der Papa ein großes Nest. Mehrere Weibchen können dann ihre Eier hinein legen, dann übernimmt der Papa wieder. Er brütet die Eier aus und beschützt die Küken. Einige Stunden nach dem Schlüpfen verlassen schon alle das Nest und ziehen gemeinsam mit dem Papa los.



# FAULTIER-BABY



## SCHON GEWUSST?

Wusstest du, dass das Geschlecht von Faultieren kaum zu erkennen ist? Mit bloßem Auge lässt sich nur sehr schwer und oft nicht eindeutig feststellen, ob es ein Männchen oder ein Weibchen ist. In Zoos lösen die Tierpfleger das Rätsel oft, indem sie eine Fellprobe des Faultier-Babys nehmen und sie ins Labor schicken.



Dieses kleine Faultier ist vor wenigen Wochen im Zoo der Stadt Heidelberg zur Welt gekommen. Seine Zeit verbringt das Jungtier am liebsten auf dem Bauch von Mama Wilma. Dort ist es sicher und warm. So haben die beiden auch schon erste Ausflüge in die Außenanlage unternommen. Erst nach rund einem halben Jahr wird das Faultierkind selbst sein Zuhause erkunden.

Eilig haben es Faultiere ja bekanntlich eh nicht. In einer Minute legen sie nur wenige Meter in Bäumen zurück. Am Boden sind sie noch langsamer.





HA HA HA HA!

HEUTE: LUSTIGE  
LIEBLINGSWITZE!



Mein Lieblingswitz 

**German, 9 Jahre:**

Fritzchen kommt von der Schule nach Hause und jubelt: „Heute haben wir hitzefrei!“ Fragt sein Vater: „Was? Mitten im Winter?“ Sagt Fritzchen: „Ja, die Schule brennt!“



**Emilia, 11 Jahre:**

Hält ein Polizist einen Vampir an und fragt: „Was haben Sie heute getrunken?“ Antwortet der Vampir: „Zwei Radler.“



**Amiria, 7 Jahre:**

Scherzfrage: Was ist schwarz-weiß und hüpf von Eisscholle zu Eisscholle?

Antwort: Ein Springuin



**Annika, 5 Jahre:**

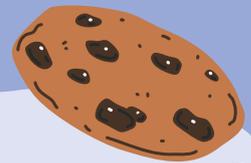
Sagt Abraham zu Bebraham: „Kann ich mal dein Zebra haben?“



**Ahmad, 10 Jahre:**

Scherzfrage: Welche Hunderasse isst mit den Ohren?

Antwort: Alle. Oder hast du schon mal einen Hund gesehen, der vor dem Essen seine Ohren abnimmt?



**Tia, 9 Jahre:**

Tritt ein Mann auf einen Keks. Findest du das lustig? Nein? Der Keks auch nicht.



Schick uns deinen Lieblingswitz!

Du kennst einen lustigen Witz? Schick ihn uns zusammen mit einem Foto von dir und deinem Alter an: [checky@funkemedien.de](mailto:checky@funkemedien.de)! Frag vorher deine Eltern, ob sie einverstanden sind!

# RÄTSEL KINDER IN ALLER WELT

PREISRÄTSEL

19

Kannst du alle Fragen beantworten? Die Buchstaben vor den richtigen Antworten ergeben in der passenden Reihenfolge das Lösungswort

Über welche Note freuen sich Schülerinnen und Schüler in Frankreich?

- S) 20    D) 1    R) 6

Wie kann ich erkennen, dass zum Beispiel eine Tafel Schokolade nicht mit Hilfe von Kinderarbeit produziert wurde?

- A) am Bio-Siegel  
E) am Geschmack  
H) am Fairtrade-Siegel



In welchem Land tragen Schulkinder eine Uniform?

- K) Finnland  
L) Frankreich  
E) England

In welchem Land jenseits des Atlantiks gibt es zu Geburtstagen und anderen Festen eine Piñata?

- E) Mexiko  
A) Saudi-Arabien  
C) China



Welches Kinderlied ist über 400 Jahre alt und in vielen Ländern bekannt?

- G) Bruder Jakob  
H) Fünf kleine Fische  
K) 1, 2, 3 im Sauseschritt

Wann ist der Weltkindertag?

- W) am 14. Juni  
C) 20. September  
S) 12. Dezember



LÖSUNG:

Seven empty boxes for the solution word.

In welchem europäischen Land wird dem Geburtstagskind an den Ohren gezogen?

- K) Spanien  
F) Russland  
U) Indien

In welchem Land in Europa wird die Einschulung mit einer Schultüte gefeiert?

- N) Österreich  
O) Japan  
K) Schweden



## RÄTSEL GEWINN

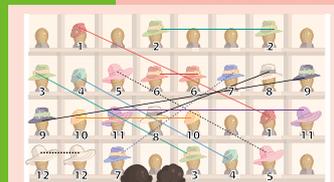
CHECKY! verlost 3x das Spiel Keksekästchen von Ravensburger. Bei Keksekästchen spielen alle gleichzeitig. Die Würfel und Zahlenchips legen fest, an welchen Stellen des Spielplans Wände eingezeichnet werden können. Wird dabei ein Keks komplett eingeschlossen, darf er angekreuzt werden. Komme deinen Mitspielern zuvor und kreuze alle Kekse einer Sorte an. **Info: ravenburger.de**



Sende das Lösungswort mit deinem Namen, deinem Alter, deiner Adresse und dem Betreff „Preisrätsel“ an diese E-Mail-Adresse: [checky@funkemedien.de](mailto:checky@funkemedien.de). Deine Eltern müssen mit der Teilnahme an der Verlosung einverstanden sein. Das muss in der E-Mail stehen. Einsendeschluss: **25. September 2025**

Auflösungen der letzten Woche

Hüte suchen:



Preisrätsel:  
KEYBOARD

Reim-Rätsel:  
KAMM, SCHWAMM, LAMM

ABC-Rätsel:  
HANDWERKER

# Hol dir CHECKY! nach Hause!

Du willst jede Woche Nachrichten, spannenden Lesestoff und Rätsel?

Hier können deine Eltern das Heft ab 9,90 Euro/Monat für dich bestellen:  
**checky-kinder.de**



## CHECKY! DRUCKT UMWELTFREUNDLICH!

Wir verwenden Naturpapier und mineralölfreie Druckfarben auf pflanzlicher Basis.

## RÄTSEL

### TEEKESSELCHEN

Ich kann fliegen und ich klebe alles zusammen.



Ich bin ein großer Vogel und ich bestehe aus vielen Blumen.



### TIERE GESUCHT

In jedem Wort ist ein Tier versteckt. Findest du es?

Eigelb

Gesnatter

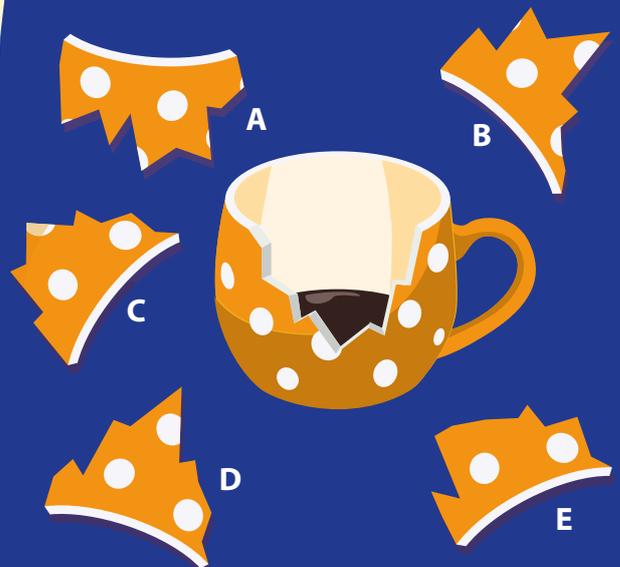
Startphase

Nachbarschaft

Schummelei

DIESES HEFT GEHÖRT

### WELCHE SCHERBE PASST?



Grafik:dpa